



# UVG-Revision

## Ausgangslage

**Das UVG ist 1984 in Kraft getreten.**

**Das Gesetz wurde bisher keiner generellen Revision unterzogen. Es wurde jedoch punktuell an die Entwicklung in der Sozialversicherung angepasst**

**Das UVG funktioniert ohne grössere Probleme. Allerdings muss das Gesetz der seitherigen Entwicklung angepasst werden.**

## Botschaft des Bundesrates vom 30. Mai 2008

**Die Botschaft beinhaltet zwei Vorlagen:**

- **Anpassungen betreffend die Leistungen und die Durchführung der Versicherung sowie betreffend die Bestimmungen zur Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten.**
- **Anpassungen bezüglich der Organisation und der Nebentätigkeiten der SUVA**

## Hauptpunkte der UVG-Revision betreffend die Versicherung

- **Versicherungsdeckung bei Grossereignissen**
- **Reduktion der Invalidenrente nach Erreichen des AHV-Alters**
- **Künftige Finanzierung der Teuerung auf UVG-Renten**
- **Transparenz der Prämientarife infolge Aufhebung des Gemeinschaftstarifs**
- **Wahlrecht der öffentlichen Verwaltungen**
- **Medizinaltarife**
- **Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten**
- **Verstärkung der Aufsicht**
- **Organisation und Nebentätigkeiten der SUVA**

## Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten

### Grundsätzlich keine Änderungen in der Organisation

- **Unfallverhütung ausländische Betriebe (Art. 81 Abs. 1)**
- **Arbeiten mit besonderen Gefahren (Art. 82a)**
- **Planung und Koordination von baustellenspezifischen Massnahmen (Art. 83 Abs. 3)**
- **EKAS (Art. 85)**
- **Sonderrechnung über den Prämienzuschlag zur Verhütung von Unfällen (Art. 85 Abs. 3ter)**
- **Beiträge ausländischer Betriebe (Art. 87a)**

## Unfallverhütung ausländische Betriebe

### Art. 81 Abs. 1

**<sup>1</sup> Die Vorschriften über die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten gelten für alle Betriebe, deren Arbeitnehmer in der Schweiz Arbeiten ausführen.**

## Arbeiten mit besonderen Gefahren

- **Art. 82a (neu)**
- **<sup>1</sup> Der Bundesrat kann die Ausführung von Arbeiten mit besonderen Gefahren davon abhängig machen, dass die Arbeitnehmenden über einen Ausbildungsnachweis verfügen.**
- **<sup>2</sup> Er regelt die Ausbildung und die Anerkennung von Ausbildungskursen.**

## Planung und Koordination baustellenspezifischer Massnahmen

### *Art. 83 Abs. 3 (neu)*

- <sup>3</sup> Der Bundesrat erlässt Vorschriften zur Planung und Koordination von baustellenspezifischen Massnahmen, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmenden zu gewährleisten. Er kann insbesondere bei komplexen und risikobehafteten Bauten vorschreiben, dass Spezialisten einzusetzen sind, welche die zu treffenden Massnahmen planen und koordinieren.**

## EKAS

### Art. 85 Abs. 2, Abs. 2bis, sowie Abs. 4

- **<sup>2</sup> Der Bundesrat bestellt eine Koordinationskommission, die aus folgenden Mitgliedern besteht:**
  - a. **zwei Vertreter der Versicherer (ein Vertreter der SUVA und ein Vertreter der Versicherer nach Art. 68);**
  - b. **sieben Vertreter der Durchführungsorgane (drei Vertreter der SUVA und je zwei der eidgenössischen und der kantonalen Durchführungsorgane des ArG);**
  - c. **ein Vertreter der Arbeitgeber;**
  - d. **ein Vertreter der Arbeitnehmer.**
- **<sup>2bis</sup> Die Koordinationskommission konstituiert sich selbst.**
- **<sup>4</sup> Die Beschlüsse der Koordinationskommission sind für die Versicherer und die Durchführungsorgane verbindlich.**

## Sonderrechnung Arbeitssicherheit SUVA

### Art. 85 Abs. 3bis und 3ter (neu)

- **3bis** Sie erstellt den Voranschlag zur Verwendung des Prämienzuschlages für die Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten.
- **3ter** Sie verabschiedet die gesonderte Rechnung der SUVA gemäss Artikel 87 Absatz 2 zuhanden des Bundesrates.

## Beiträge ausländischer Betriebe

- **Art. 87a (neu)**
- **<sup>1</sup> Ausländische Betriebe, deren Arbeitnehmer nicht der obligatorischen Versicherung nach diesem Gesetz unterstehen, haben Unfallverhütungsbeiträge zu entrichten.**
- **<sup>2</sup> Die Beiträge müssen den Prämienzuschlägen entsprechen, die gemäss Artikel 87 für vergleichbare Betriebe festgesetzt sind.**
- **<sup>3</sup> Der Bundesrat regelt das Erhebungsverfahren.**

## Ausblick

**Erstrat der vom Bundesrat am 30. Mai 2008 zuhanden des Parlaments verabschiedeten Botschaft zur Revision des UVG ist der Nationalrat. In der Sitzung der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates vom 20. Juni 2008 wurden Hearings mit Vertretern der Sozialpartner und der SUVA sowie des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV) durchgeführt. Die Eintretensdebatte erfolgte am 9. September 2008. Die Änderungen des UVG sollten auf den 1. Januar 2011 in Kraft treten können.**